

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Institut für Lehrgesundheit
am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Kupferbergterrasse 17-19
(Anfahrt über Augustusstraße, links neben Novotel)
55116 Mainz

Tel. 06131 17-8850

Fax 06131 17-8870

E-Mail: info-ifl@unimedizin-mainz.de

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de/ifl
finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche
Busverbindungen.



Das Institut für Lehrgesundheit als Partner des Comprehensive
Cancer Center der Universitätsmedizin Mainz

Spezialsprechstunde

"Krebserkrankung bei Lehrkräften"



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Spezialprechstunde

"Krebserkrankung bei Lehrkräften"

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Institut für Lehrgesundheit (IfL) als Teil des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASU) der Universitätsmedizin Mainz kooperiert mit dem Universitären Zentrum für Tumorerkrankungen (UCT) der Universitätsmedizin Mainz auf dem Weg zu einem Comprehensive Cancer Center (CCC), also einer Exzellenzeinrichtung, die sich auf allerhöchstem internationalem wissenschaftlichem Niveau umfassend mit allen Facetten von Tumorerkrankungen und deren Therapie befasst.

Unser Ziel ist es, Lehrkräften und Pädagogischen Fachkräften aus Rheinland-Pfalz eine ganzheitliche Betreuung mit einem fachübergreifenden Diagnostik-, Behandlungs- und Nachsorgeangebot anzubieten. Dabei wird über eine spezielle Krebsprechstunde für Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz ein Zugang zu dem UCT als führendem Schwerpunktzentrum für Tumorerkrankungen im Rhein-Main-Gebiet und in Rheinland-Pfalz angeboten, in dem alle Aspekte der modernsten Tumorthherapie den Patienten zur Verfügung gestellt werden.

Dabei kann es sich um das Einholen einer Zweitmeinung als auch um den Zugang zu einer primären Therapie oder die Einarbeitung eines optimalen Nachsorgekonzeptes handeln. Hierbei findet über das IfL auch eine enge Verknüpfung mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) für Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz statt.

In Einzelfällen kann es auch wichtig sein, dass durch ASU und IfL ein möglicher Zusammenhang zwischen einer Tumorerkrankung und einer beruflichen Ursache untersucht wird.

Auch wenn pädagogische Berufe in der Regel nicht mit einem erhöhten Risiko des Auftretens eines berufsbedingten Tumorleidens in Verbindung gebracht werden, können aber Belastungen aus früheren Tätigkeiten oder in extrem seltenen Fällen aus Nebentätigkeiten doch auch eine berufsbedingte Ursache für Tumorerkrankungen haben, die dann zwar nicht zu einer geänderten Therapie, aber zu anderen sozialmedizinischen Rahmenbedingungen, zum Beispiel durch Meldung des Verdachtes auf das Vorliegen einer Berufskrankheit und Anerkennung einer Berufskrankheit, führen können.

Was bietet Ihnen die Spezialprechstunde des IfL?

- Beratung bei Vorliegen einer Tumorerkrankung oder des Verdachtes
- sozialmedizinische Beratung zu Folgen von Tumorerkrankungen (Antrag auf Feststellung einer Behinderung, Auswirkungen auf die Dienstfähigkeit und die daraus resultierenden Folgen)
- Kontaktvermittlung zu Spezialeinrichtungen des UCT der Universitätsmedizin Mainz und damit Zugang zu den innovativsten Therapiemöglichkeiten in Rheinland-Pfalz
- Beratung und gegebenenfalls Unterstützung zur Einleitung von speziellen Rehabilitationsmaßnahmen
- Begleitung im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Beratung zu möglichen arbeitsbedingten oder umweltbedingten Ursachen Ihrer Tumorerkrankung

Wie können Sie das Angebot nutzen?

Anmeldung (telefonisch oder per E-Mail) zu unserer Spezialprechstunde "Krebserkrankung bei Lehrkräften"

- im Institut in Mainz
- im Rahmen einer regionalen Sprechstunde in Ihrer Nähe
- einer telemedizinischen Sprechstunde